

1	☒ Einkommensteuererklärung	☐ Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	
2	☐ Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	☐ Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	
3	Steuernummer XXXXXXXXXXXX		
An das Finanzamt			
4	Hamburg-Altona (41)		
5	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt		
Allgemeine Angaben			
6	Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr. XXXXXXXXXX		
Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), nur bei Zusammenveranlagung: Ehemann / Lebenspartner(in) A nach dem LPartG *)			
7	Identifikationsnummer (IdNr.) XXXXXXXXXXXX		*) Bitte Anleitung beachten.
8	Name De Masi		Geburtsdatum 07.03.1980
9	Vorname Fabio		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
10	Titel, akademischer Grad		
11	Straße (derzeitige Adresse) XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX		
12	Hausnummer XXXX	Hausnummerzusatz XXXX	Adressergänzung XXXXXXXXXXXX
13	Postleitzahl 22765	Wohnort Hamburg	
14	Ausgeübter Beruf Abgeordneter im EP		
15	Verheiratet / Lebenspartnerschaft begründet seit dem XXXXXXXXXX	Verwitwet seit dem XXXXXXXXXX	Geschieden / Lebenspartnerschaft aufgehoben seit dem XXXXXXXXXX
Dauernd getrennt lebend seit dem XXXXXXXXXX			
Nur bei Zusammenveranlagung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B nach dem LPartG			
16	IdNr. XXXXXXXXXXXX		
17	Name		Geburtsdatum
18	Vorname		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
19	Titel, akademischer Grad		
20	Straße (falls von Zeile 11 abweichend)		
21	Hausnummer XXXX	Hausnummerzusatz XXXX	Adressergänzung XXXXXXXXXXXX
22	Postleitzahl XXXXXX	Wohnort (falls von Zeile 13 abweichend)	
23	Ausgeübter Beruf		
Nur von Ehegatten / Lebenspartnern auszufüllen			
24	☐ Zusammenveranlagung	☐ Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern	☐ Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart
Bankverbindung – Bitte stets angeben –			
25	IBAN XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX		
26	BIC XXXXXXXXXX		
27	Geldinstitut und Ort XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX		
28	☒ Kontoinhaber	lt. Zeile 17 und 18 oder:	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck einreichen)

Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:

31 Name **Gruber**

32 Vorname **Birgit**

33 Straße [REDACTED]

34 Hausnummer [REDACTED] Hausnummerzusatz [REDACTED] Postfach [REDACTED]

35 Postleitzahl [REDACTED] Wohnort [REDACTED]

Sonderausgaben**52****Gezahlte Versorgungsleistungen**

	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	abziehbar	tatsächlich gezahlt EUR
36 Renten	[REDACTED]	102 %	101 [REDACTED]
37 Dauernde Lasten	[REDACTED]		100 [REDACTED]
38 Ausgleichszahlungen im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs	Rechtsgrund, Datum der erstmaligen Zahlung [REDACTED]		121 [REDACTED]
39 Ausgleichsleistungen zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs lt. Anlage U			131 [REDACTED]
40 Unterhaltsleistungen lt. Anlage U an den – geschiedenen Ehegatten, Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft – dauernd getrennt lebenden Ehegatten / Lebenspartner	IdNr. der unterstützten Person 117 [REDACTED]		116 [REDACTED]
41 In Zeile 40 enthaltene Beiträge (abzgl. Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung	EUR 118 [REDACTED]	Davon entfallen auf Krankenversicherungsbeiträge mit Anspruch auf Krankengeld 2015 gezahlt EUR 2015 erstattet EUR	119 [REDACTED]
42 Kirchensteuer (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltungssteuer einbehalten oder gezahlt wurde)	103 [REDACTED]		104 [REDACTED]

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

43 Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen [REDACTED] EUR 200 [REDACTED]

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B

44 Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen [REDACTED] EUR 201 [REDACTED]

Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den Zeilen 49 bis 56)

	lt. Bestätigungen EUR	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR
45 – zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	123 2.729	124 [REDACTED]
46 in Zeile 45 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	125 [REDACTED]	126 [REDACTED]
47 – an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	127 22.220	128 [REDACTED]
48 – an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	129 [REDACTED]	130 [REDACTED]

Spenden und Mitgliedsbeiträge, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in den Zeilen 45 bis 48 und 52 bis 56)

	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR	Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR
49 – zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	202 [REDACTED]	203 [REDACTED]
50 – an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	204 [REDACTED]	205 [REDACTED]
51 – an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	206 [REDACTED]	207 [REDACTED]

Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung

52 2015 geleistete Spenden (lt. Bestätigungen / lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)	208 [REDACTED]	209 [REDACTED]
53 2015 geleistete Spenden, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in Zeile 52)	210 [REDACTED]	211 [REDACTED]
54 in Zeile 52 enthaltene Spenden an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	218 [REDACTED]	219 [REDACTED]
55 Von den Spenden in Zeile 52 und 53 sollen 2015 berücksichtigt werden	212 [REDACTED]	213 [REDACTED]
56 2015 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden	214 [REDACTED]	215 [REDACTED]

Außergewöhnliche Belastungen

53

Behinderte Menschen und Hinterbliebene

61	stpf. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	12	gültig von	14	bis	18	unbefristet gültig	1 = Ja	56	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
62		hinterblieben	16	1 = Ja	blind / ständig hilflos	20	1 = Ja	geh- und stehbehindert	22	1 = Ja		
63	Ehefrau / Lebenspartner(in) B	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	13	gültig von	15	bis	19	unbefristet gültig	1 = Ja	57	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
64		hinterblieben	17	1 = Ja	blind / ständig hilflos	21	1 = Ja	geh- und stehbehindert	23	1 = Ja		

Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung

65	Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)	Name anderer Pflegeperson(en)	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
66			

Andere außergewöhnliche Belastungen

(z. B. Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

67	Art der Belastungen	Aufwendungen EUR	63		64		Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw. EUR
68	Für die – wegen Abzugs der zumutbaren Belastung – nicht abziehbaren Pflegeleistungen wird die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen beantragt. Die in Zeile 67 enthaltenen Aufwendungen für haushaltsnahe Pflegeleistungen betragen (Aufwendungen abzüglich Erstattungen)				77		

Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen

18

Steuerermäßigung bei Aufwendungen für

– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Minijobs –

69	Art der Tätigkeit	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR	202	
----	-------------------	---	-----	--

– sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt

70	Art der Tätigkeit	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR	207	
----	-------------------	---	-----	--

– haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im eigenen Haushalt

71	Art der Aufwendungen	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR	210	180
----	----------------------	---	-----	-----

– Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind (soweit nicht bereits in Zeile 67 berücksichtigt); das in Zeile 67 als Erstattung für häusliche Pflege- und Betreuungskosten berücksichtigte Pflegegeld (§ 37 SGB XI) / Pflegegeld

72	Art der Aufwendungen	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR	213	
----	----------------------	---	-----	--

– Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im eigenen Haushalt (ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse in Anspruch genommen werden, z. B. KfW-Bank, landeseigener Förderbanken oder Gemeinden)

73	Art der Aufwendungen	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR	214	
----	----------------------	---	-----	--

Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer oder mehreren anderen alleinstehenden Person(en)

74	Name, Vorname, Geburtsdatum	Anzahl der weiteren Personen	223	
----	-----------------------------	------------------------------	-----	--

Nur bei Alleinstehenden oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

Laut einzureichendem gemeinsamen Antrag sind die Höchstbeträge für die Aufwendungen lt. den Zeilen 68 bis 73 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt

76		221		%
----	--	-----	--	---

Nur in Fällen der Zusammenveranlagung oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

Es wurde 2015 ein gemeinsamer Haushalt begründet oder aufgelöst und für einen Teil des Kalenderjahres ein Einzelhaushalt geführt

77	stpf. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A	1 = Ja	219		Ehefrau / Lebenspartner(in) B	1 = Ja	220	
----	--	--------	-----	--	-------------------------------	--------	-----	--

Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer

78	Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2011 der Erbschaftsteuer unterliegen haben (lt. gesonderter Aufstellung).	185	1 = Ja
----	--	-----	--------

Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter

79	Steuerbegünstigung nach § 10g EStG für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunfts-erzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden	151	
----	--	-----	--

Verlustabzug / Spendenvortrag

80	Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG / Spendenvortrag nach § 10b EStG zum 31.12.2014 festgestellt für	stpf. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A	Euro	Ehefrau / Lebenspartner(in) B	Euro
----	--	--	------	-------------------------------	------

Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2014

81	Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2015 soll folgender Gesamtbetrag nach 2014 zurückgetragen werden		
----	--	--	--

Sonstige Angaben und Anträge

18

Einkommensersatzleistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Arbeitslosengeld, Elterngeld, Insolvenzgeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld und vergleichbare Leistungen aus einem EU- / EWR-Staat oder der Schweiz (ohne Beträge lt. Zeile 27 der Anlage N)

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
EUREhefrau /
Lebenspartner(in) B
EUR**Nur bei Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern:**

Laut übereinstimmendem Antrag sind die Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen sowie die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen je zur Hälfte aufzuteilen (Der Antrag auf Aufteilung des Freibetrages zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes ist in Zeile 52 der Anlage Kind, der Antrag auf Aufteilung bei Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags in Zeile 66 der Anlage Kind zu stellen.)

222 ☐ 1 = Ja**Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2015:**

Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A

vom

bis

Ehefrau /
Lebenspartner(in) B

EUR

Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 93 und / oder 94 genannten Zeiträume bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise über die Art und Höhe dieser Einkünfte einreichen.)

122

In Zeile 95 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

177

Bei Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht:

Mir gehörte im Zeitpunkt der Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht (Wegzug) eine Beteiligung i. S. d. § 17 EStG an einer in- oder ausländischen Kapitalgesellschaft / Genossenschaft

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) AEhefrau /
Lebenspartner(in) B

171

1 = Ja

172

1 = Ja

Im Zeitraum zwischen Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht bis zur Abgabe der Einkommensteuererklärung 2015 lag mein Wohnsitz zumindest zeitweise in einem niedrig besteuerten Gebiet i. S. d. § 2 Abs. 2 AStG

169

1 = Ja

170

1 = Ja

Nur bei Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden:

Es wird für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen beantragt, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.

Antragsteller:

130

- 1 = stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
2 = Ehefrau /
Lebenspartner(in) B
3 = beide Ehegatten /
Lebenspartner

lt. „Bescheinigung EU / EWR“ (bitte einreichen)

lt. „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ (bitte einreichen)

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
EUREhefrau /
Lebenspartner(in) B
EUR

Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte (ggf. „0“)

124

129

In Zeile 101 enthaltene Kapitalerträge, die der Abgeltungssteuer unterliegen oder – im Fall von ausländischen Kapitalerträgen – unterliegen würden

131

133

In Zeile 101 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

177

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
EUREhefrau /
Lebenspartner(in) B
EUR

Steuerabzugsbeträge nach § 50a EStG

149

146

Solidaritätszuschlag zu Zeile 104

148

145

Nur bei im EU- / EWR-Ausland oder in der Schweiz lebenden Ehegatten / Lebenspartnern:

Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Staates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen.

Nachweis ist einzureichen (z. B. „Bescheinigung EU / EWR“).

Die nicht der deutschen Besteuerung unterliegenden Einkünfte beider Ehegatten / Lebenspartner sind in Zeile 101 enthalten.

Nur bei Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:

Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist einzureichen.

Weiterer Wohnsitz in Belgien (abweichend von den Zeilen 11 bis 13) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland?

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) AEhefrau /
Lebenspartner(in) B

116

1 = Ja
2 = Nein

117

1 = Ja
2 = Nein**Unterschrift**

Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 und 181 Abs. 2 der Abgabenordnung, der §§ 25, 46 und 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie des § 14 Abs. 4 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes erhoben.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

Birgit Gruber
Steuerbevollmächtigte

Datum, Unterschrift(en) Steuererklärungen sind eigenhändig – bei Ehegatten / Lebenspartnern von beiden – zu unterschreiben.

Anlage Vorsorgeaufwand

Name **De Masi**
 Vorname **Fabio**
 Steuernummer **[REDACTED]**

Angaben zu Vorsorgeaufwendungen

52

Beiträge zur Altersvorsorge

		stoll. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR		Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR	
4	Beiträge				
	– lt. Nr. 23 a/b der Lohnsteuerbescheinigung (Arbeitnehmeranteil)	300		400	
5	– zu landwirtschaftlichen Alterskassen sowie zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen, die den gesetzlichen Rentenversicherungen vergleichbare Leistungen erbringen (abzgl. steuerfreier Zuschüsse)	301		401	
	– ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden –				
6	– zu gesetzlichen Rentenversicherungen	302		402	
	– ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden –				
7	– zu zertifizierten Basisrentenverträgen (sog. Rürup-Verträge) mit Laufzeitbeginn nach dem 31.12.2004	303		403	
	– ohne Altersvorsorgebeiträge, die in der Anlage AV geltend gemacht werden –				
8	Arbeitgeberanteil / -zuschuss lt. Nr. 22 a/b der Lohnsteuerbescheinigung	304		404	
9	Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen im Rahmen einer pauschal besteuerten geringfügigen Beschäftigung (bitte Anleitung beachten)	306		406	

Eine Eintragung ist stets vorzunehmen; bei Zusammenveranlagung von jedem Ehegatten / Lebenspartner:

Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf

- steuerfreie Zuschüsse (z. B. Rentner aus der gesetzlichen Rentenversicherung) oder
 – steuerfreie Arbeitgeberbeiträge
 (z. B. sozialversicherungspflicht. Arbeitnehmer und deren mitversicherter Ehegatte / Lebenspartner) oder
 – steuerfreie Beihilfen (z. B. Beamte oder Versorgungsempfänger und deren Ehegatten / Lebenspartner)?

307 **1** 1 = Ja
2 = Nein

407 **1** 1 = Ja
2 = Nein

Beiträge zur inländischen gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

11	Arbeitnehmerbeiträge zu Krankenversicherungen lt. Nr. 25 der Lohnsteuerbescheinigung	320		420	
12	In Zeile 11 enthaltene Beiträge, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt	322		422	
13	Arbeitnehmerbeiträge zu sozialen Pflegeversicherungen lt. Nr. 26 der Lohnsteuerbescheinigung	323		423	
14	Zu den Zeilen 11 bis 13: Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung erstattete Beiträge	324		424	
15	In Zeile 14 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt, und zur sozialen Pflegeversicherung	325		425	
16	Beiträge zu Krankenversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 11 geltend gemacht werden – (z. B. bei Rentnern; bei freiwillig gesetzlich versicherten Selbstzahlern, wenn der Datenübermittlung nicht widersprochen wurde)	326	7.364	426	
17	In Zeile 16 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt	328		428	
18	Beiträge zu sozialen Pflegeversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 13 geltend gemacht werden – (z. B. bei Rentnern; bei freiwillig gesetzlich versicherten Selbstzahlern, wenn der Datenübermittlung nicht widersprochen wurde)	329	1.149	429	
19	Zu den Zeilen 16 bis 18: Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung erstattete Beiträge	330	4.800	430	
20	In Zeile 19 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt	331		431	
21	Zuschuss zu den Beiträgen lt. Zeile 16 und / oder 18 – ohne Beträge lt. Zeile 37 und 39 – (z. B. von der Deutschen Rentenversicherung)	332		432	
22	Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zu Krankenversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung) abzüglich erstatteter Beiträge	338		438	

Beiträge zur inländischen privaten Kranken- und Pflegeversicherung

– Füllen Sie die Zeilen 23 bis 27 und 42 bis 45 nur aus, wenn Sie der Datenübermittlung nicht widersprochen haben. –

23	Beiträge zu Krankenversicherungen (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	350		450	
24	Beiträge zu Pflege-Pflichtversicherungen	351		451	
25	Zu den Zeilen 23 und 24: Von der privaten Kranken- und / oder Pflege-Pflichtversicherung erstattete Beiträge	352		452	
26	Zuschuss von dritter Seite zu den Beiträgen lt. Zeile 23 und / oder 24 (z. B. von der Deutschen Rentenversicherung)	353		453	
27	Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zu Krankenversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung) abzüglich erstatteter Beiträge	354		454	
28	Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu zusätzlichen Pflegeversicherungen (ohne Pflege-Pflichtversicherung)	355		455	

Beiträge zur aussonderten gesetzlichen oder privaten Kranken- und Pflegeversicherung

		stpl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR		Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR
31	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse – ohne Beträge lt. Zeile 37 –) zur Krankenversicherung, die mit einer inländischen Krankenversicherung vergleichbar ist (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	333		433
32	In Zeile 31 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt	334		434
33	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse – ohne Beträge lt. Zeile 39 –) zur sozialen Pflegeversicherung / Pflege-Pflichtversicherung, die mit einer inländischen Pflegeversicherung vergleichbar ist	335		435
34	Zu den Zeilen 31 bis 33: Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung / Pflege-Pflichtversicherung erstattete Beiträge	336		436
35	In Zeile 34 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt, und zur sozialen Pflegeversicherung	337		437
36	Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu Krankenversicherungen und zusätzlichen Pflegeversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung)	339		439

Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse

37	Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur – gesetzlichen Krankenversicherung lt. Nr. 24 a der Lohnsteuerbescheinigung	360		460
38	– privaten Krankenversicherung lt. Nr. 24 b der Lohnsteuerbescheinigung	361		461
39	– gesetzlichen Pflegeversicherung lt. Nr. 24 c der Lohnsteuerbescheinigung	362		462

Als Versicherungsnehmer für andere Personen übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge

40	IdNr. der mitversicherten Person 600	„Andere Personen“ sind z. B. Kinder, für die kein Anspruch auf Kindergeld / Kinderfreibetrag besteht (bei Anspruch auf Kindergeld / Kinderfreibetrag sind die Eintragungen in den Zeilen 31 bis 37 der Anlage Kind vorzunehmen).		
41	Name, Vorname, Geburtsdatum der mitversicherten Person			
42	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse) zu privaten Krankenversicherungen (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	601		
43	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse) zu Pflege-Pflichtversicherungen	602		
44	Zu den Zeilen 42 bis 43: Von der privaten Kranken- und / oder Pflege-Pflichtversicherung erstattete Beiträge	603		
45	Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu privaten Kranken- und / oder Pflegeversicherungen (ohne Basisabsicherung, z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung)	604		

Weitere sonstige Vorsorgeaufwendungen

		stpl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR		Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR
46	Arbeitnehmerbeiträge zur Arbeitslosenversicherung lt. Nr. 27 der Lohnsteuerbescheinigung	370		470
47	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse und erstatteter Beiträge) zu – Kranken- und Pflegeversicherungen (Gesamtbetrag) (nur einzutragen, wenn Sie der Datenübermittlung widersprochen haben; Einträge zu zusätzlichen Pflegeversicherungen sind nur in Zeile 28 vorzunehmen)	371		471
48	– Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit – ohne Beiträge, die in Zeile 46 geltend gemacht werden –			500
49	– freiwilligen eigenständigen Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen			501
50	– Unfall- und Haftpflichtversicherungen sowie Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen			502
51	– Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und / oder Kapitallebensversicherungen mit einer Laufzeit von mindestens 12 Jahren sowie einem Laufzeitbeginn und der ersten Beitragszahlung vor dem 1.1.2005			503
52	– Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht mit Laufzeitbeginn und erster Beitragszahlung vor dem 1.1.2005 (auch steuerpflichtige Beiträge zu Versorgungs- und Pensionskassen) – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in der Anlage AV geltend gemacht werden –			504

Ergänzende Angaben zu Vorsorgeaufwendungen

Es bestand 2015 keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus dem aktiven Dienstverhältnis / aus der Tätigkeit		stplf. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A		Ehefrau / Lebenspartner(in) B	
53	– als Beamter / Beamtin	380	☐ 1 = Ja	480	☐ 1 = Ja
54	– als Vorstandsmitglied / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer/in	381	☐ 1 = Ja	481	☐ 1 = Ja
	– als (z. B. Praktikant/in, Student/in im Praktikum)				
	Bezeichnung				
55		382	☐ 1 = Ja	482	☐ 1 = Ja
56	Aufgrund des genannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit bestand hingegen eine Anwartschaft auf Altersversorgung	383	☐ 1 = Ja ☐ 2 = Nein	483	☐ 1 = Ja ☐ 2 = Nein
	Die Anwartschaft auf Altersversorgung wurde ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistungen erworben (Bei Vorstandsmitgliedern / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführern: Falls nein, bitte geeignete Unterlagen einreichen.)				
57		384	☐ 1 = Ja ☐ 2 = Nein	484	☐ 1 = Ja ☐ 2 = Nein
58	Es wurde Arbeitslohn aus einem nicht aktiven Dienstverhältnis – insbesondere Betriebsrente / Werkspension – bezogen, bei dem es sich nicht um steuerbegünstigte Versorgungsbezüge (Zeilen 11 bis 16 der Anlage N) handelt. Bei Altersteilzeit ist hier keine Eintragung vorzunehmen.	385	☐ 1 = Ja	485	☐ 1 = Ja

Name

De Masi

Vorname

Fabio

Steuernummer

Anlage KAP

- ☒ zur Einkommensteuererklärung
- ☒ zur Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge
- ☒ stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A
- ☐ Ehefrau / Lebenspartner(in) B

Bitte Steuerbescheinigung(en) im Original einreichen!

Einkünfte aus Kapitalvermögen, Anrechnung von Steuern**Anträge**

54

- 4 Ich beantrage die Günstigerprüfung für sämtliche Kapitalerträge.
(Bei Zusammenveranlagung: Die Anlage KAP meines Ehegatten / Lebenspartners ist beigelegt.) 01 ☒ 1 = Ja
- 5 Ich beantrage eine Überprüfung des Steuereinhalts für bestimmte Kapitalerträge. 02 ☐ 1 = Ja

Erklärung zur Kirchensteuerpflicht

- 6 Ich bin kirchensteuerpflichtig und habe Kapitalerträge erzielt, von denen Kapitalertragsteuer, aber keine Kirchensteuer einbehalten wurde. 03 ☐ 1 = Ja

Kapitalerträge, die dem inländischen Steuerabzug unterlegen haben

		Beträge lt. Steuerbescheinigung(en) EUR		korrigierte Beträge (lt. gesonderter Aufstellung) EUR
7	Kapitalerträge	10		20
8	In Zeile 7 enthaltene Gewinne aus Aktienveräußerungen i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG	12		22
9	Ersatzbemessungsgrundlage i. S. d. § 43a Abs. 2 Satz 7, 10, 13 und 14 EStG (enthalten in Zeile 7)	14		24
10	Nicht ausgeglichene Verluste ohne Verluste aus der Veräußerung von Aktien	15		25
11	Nicht ausgeglichene Verluste aus der Veräußerung von Aktien i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG	16		26

Sparer-Pauschbetrag

- 12 In Anspruch genommener Sparer-Pauschbetrag, der auf die in den Zeilen 7 bis 11 erklärten Kapitalerträge entfällt (ggf. „0“) 17 EUR
- Bei Eintragungen in den Zeilen 7 bis 11, 14 bis 20, 33 bis 44, 57 und 59:
- 13 In Anspruch genommener Sparer-Pauschbetrag, der auf die in der Anlage KAP **nicht** erklärten Kapitalerträge entfällt (ggf. „0“) 18 EUR

Kapitalerträge, die nicht dem inländischen Steuerabzug unterlegen haben

			EUR
14	Inländische Kapitalerträge (ohne Betrag lt. Zeile 19)	30	
15	Ausländische Kapitalerträge (ohne Betrag lt. Zeile 57)	34	
16	In den Zeilen 14 und 15 enthaltene Gewinne aus Aktienveräußerungen i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG	32	
17	In den Zeilen 14 und 15 enthaltene Verluste ohne Verluste aus der Veräußerung von Aktien	35	
18	In den Zeilen 14 und 15 enthaltene Verluste aus der Veräußerung von Aktien i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG	36	
19	Zinsen, die vom Finanzamt für Steuererstattungen gezahlt wurden	60	

Kapitalerträge, die der tariflichen Einkommensteuer unterliegen (nicht in den Zeilen 7, 14, 15, 33 und 38 enthalten)

			EUR
20	Hinzurechnungsbetrag nach § 10 AStG	75	
21	Laufende Einkünfte aus sonstigen Kapitalforderungen jeder Art, aus stiller Gesellschaft und partiarischen Darlehen (ohne Betrag lt. Zeile 59)	70	
22	Gewinn aus der Veräußerung oder Einlösung von Kapitalanlagen lt. Zeile 21	71	
23	Ich beantrage für die Einkünfte lt. Zeile 24 die Anwendung der tariflichen Einkommensteuer – bitte Anleitung beachten –		1 = Ja
	Laufende Einkünfte aus einer unternehmerischen Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft		
24	Gesellschaft, Finanzamt und Steuernummer	72	

Name / Gemeinschaft

1 De Masi

Vorname

2 Fabio

3 Steuernummer

Anlage SO☒ zur Einkommensteuererklärung☐ zur Feststellungserklärung**Sonstige Einkünfte (ohne Renten und ohne Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen)**

55

Wiederkehrende Bezüge

Einnahmen aus

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A / Gemeinschaft
EUREhefrau / Lebenspartner(in) B
EUR

4 158 — 159 —

Ausgleichsleistungen zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs

EUR

EUR

5 soweit sie vom Geber als Sonderausgaben abgezogen werden können

144

145

Unterhaltsleistungen

EUR

EUR

6 soweit sie vom Geber als Sonderausgaben abgezogen werden können

146

147

Werbungskosten

EUR

EUR

7 zu den Zeilen 4 bis 6

160

161

Leistungen

Einnahmen aus

EUR

EUR

8 — —

Einnahmen aus

9 + — + —

10 Summe der Zeilen 8 und 9

164

165

11 Werbungskosten zu den Zeilen 8 und 9

176

177

12 Einkünfte

=

=

13 Die 2014 nach Maßgabe des § 10d Abs. 1 EStG vorzunehmende Verrechnung nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2015 aus Leistungen (Zeile 12) soll wie folgt begrenzt werden

Abgeordnetenbezüge

EUR

EUR

14 Steuerpflichtige Einnahmen ohne Vergütung für mehrere Jahre

200

97.321

201

15 In Zeile 14 enthaltene Versorgungsbezüge

202

203

16 Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag

204

205

17 Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns

216

217

Bei unterjähriger Zahlung:

18 Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden

206

Monat

Monat

208

Monat

Monat

207

209

19 Sterbegeld, Kapitalauszahlungen / Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen (in Zeile 14 enthalten)

210

211

20 In Zeile 14 nicht enthaltene Vergütungen für mehrere Jahre (lt. gesonderter Aufstellung)

212

213

21 In Zeile 20 enthaltene Versorgungsbezüge

214

215

22 Aufgrund der vorgenannten Tätigkeit als Abgeordnete(r) bestand eine Anwartschaft auf Altersversorgung ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistung

242

1

1 = Ja
2 = Nein

243

1 = Ja
2 = Nein**Steuerstundungsmodelle**

EUR

EUR

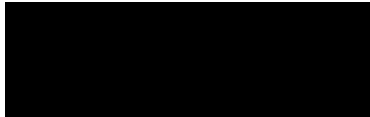
23 Einkünfte aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15b EStG (lt. gesonderter Aufstellung)

1	Name De Masi	Anlage AUS						
2	Vorname Fabio	Jeder Ehegatte / Lebenspartner mit ausländischen Einkünften hat eine eigene Anlage AUS abzugeben. ☒ stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A ☐ Ehefrau / Lebenspartner(in) B						
3	Steuernummer [REDACTED] lfd. Nr. der Anlage [REDACTED]							
Ausländische Einkünfte und Steuern Steuerpflichtige ausländische Einkünfte, die in den Anlagen zur Einkommensteuererklärung enthalten sind und die im Quellenstaat nach dortigem Recht besteuert werden oder für die fiktive ausländische Steuern nach DBA anzurechnen sind – Anrechnung und Abzug ausländischer Steuern –								
4	Die Erträge stammen aus Investmentanteilen <table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>14 ☐ 1 = Ja 10</td> <td>34 ☐ 1 = Ja 30</td> <td>54 ☐ 1 = Ja 50</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1. Staat / Fonds</td> <td style="text-align: center;">2. Staat / Fonds</td> <td style="text-align: center;">3. Staat / Fonds</td> </tr> </table>	14 ☐ 1 = Ja 10	34 ☐ 1 = Ja 30	54 ☐ 1 = Ja 50	1. Staat / Fonds	2. Staat / Fonds	3. Staat / Fonds	9
14 ☐ 1 = Ja 10	34 ☐ 1 = Ja 30	54 ☐ 1 = Ja 50						
1. Staat / Fonds	2. Staat / Fonds	3. Staat / Fonds						
5								
Einkünfte (einschließlich der Einkünfte nach § 20 Abs. 2 Abs. 2 EStG) – bei mehreren Einkunftsarten: Einzelangaben bitte lt. gesonderter Aufstellung –								
6	Einkunftsquellen Europaparlament	Einkunftsquellen [REDACTED]						
7	Enthalten in Anlage(n) und Zeile(n) SO	Enthalten in Anlage(n) und Zeile(n) [REDACTED]						
8	Einkünfte (einschließlich der gemäß § 3 Nr. 40 und § 3c Abs. 2 EStG steuerfreien Teile) 07 [REDACTED]	Einkünfte (einschließlich der gemäß § 3 Nr. 40 und § 3c Abs. 2 EStG steuerfreien Teile) 27 [REDACTED]						
9	In Zeile 8 enthaltene Einkünfte, für die § 3 Nr. 40 und § 3c Abs. 2 EStG Anwendung finden 08 [REDACTED]	In Zeile 8 enthaltene Einkünfte, für die § 3 Nr. 40 und § 3c Abs. 2 EStG Anwendung finden 28 [REDACTED]						
10	In Zeile 8 abgezogene ausländische Steuern nach § 34c Abs. 2 EStG 13 [REDACTED]	In Zeile 8 abgezogene ausländische Steuern nach § 34c Abs. 2 EStG 33 [REDACTED]						
11	In Zeile 8 abgezogene ausländische Steuern nach § 34c Abs. 3 EStG [REDACTED] 21396	In Zeile 8 abgezogene ausländische Steuern nach § 34c Abs. 3 EStG [REDACTED]						
Anzurechnende ausländische Steuern								
12	für alle Einkunftsarten (ohne Beträge lt. Zeile 13) 09 [REDACTED]	für alle Einkunftsarten (ohne Beträge lt. Zeile 13) 29 [REDACTED]						
13	bei Einnahmen aus Investmentanteilen lt. Zeile 9 12 [REDACTED]	bei Einnahmen aus Investmentanteilen lt. Zeile 9 32 [REDACTED]						
14	In den Zeilen 12 und 13 enthaltene fiktive ausländische Steuern nach DBA [REDACTED]	In den Zeilen 12 und 13 enthaltene fiktive ausländische Steuern nach DBA [REDACTED]						
Die Eintragungen in den Zeilen 15 bis 21 sind nur in der ersten Anlage AUS vorzunehmen.								
Pauschal zu besteuern Einkünfte i. S. d. § 34c Abs. 5 EStG								
15	In Zeile 8 nicht enthaltene Einkünfte, für die die Pauschalierung beantragt wird	800 [REDACTED] EUR						
Hinzurechnungsbesteuerung nach den §§ 7 bis 12, 14 AStG (in den Anlagen G, KAP, L, S enthalten)								
Hinzurechnungsbetrag lt. Feststellung des Finanzamts (zuzüglich der anzurechnenden ausländischen Steuern lt. Zeile 17)								
16	Finanzamt und Steuernummer [REDACTED] Staat [REDACTED]	801 [REDACTED] EUR						
17	Auf Antrag nach § 12 Abs. 1 AStG anzurechnende ausländische Steuern lt. Feststellung	802 [REDACTED]						
18	Nach § 12 Abs. 3 AStG anzurechnende ausländische Steuern lt. Feststellung	803 [REDACTED]						
Familienstiftungen nach § 15 AStG (in den Anlagen G, KAP [Zeile 59], L, S, V enthalten)								
Einkünfte einer ausländischen Familienstiftung								
19	Bezeichnung, Finanzamt und Steuernummer [REDACTED]	818 [REDACTED] EUR						
20	Auf Antrag nach § 15 Abs. 5 Satz 1 i. V. m. § 12 Abs. 1 AStG anzurechnende ausländische Steuern lt. Feststellung	819 [REDACTED]						
21	Nach § 15 Abs. 5 Satz 2 i. V. m. § 12 Abs. 3 AStG anzurechnende ausländische Steuern auf Zuwendungen einer ausländischen Familienstiftung lt. Feststellung	820 [REDACTED]						

Anlage Kind

Für jedes Kind bitte eine eigene Anlage Kind abgeben.

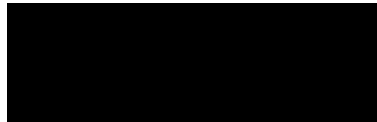
1	Name	De Masi	
2	Vorname	Fabio	
3	Steuernummer		lfd. Nr. der Anlage 1
Angaben zum Kind			
4	Identifikationsnummer	01	3
5	Vorname	De Masi	
6	Geburtsdatum	16	2009
7	Für die Kindergeldfestsetzung zuständige Familienkasse	Berlin	
8	Wohnort im Inland	00	01.01 31.12
9	ggf. abweichende Adresse (bei Wohnort im Ausland bitte auch den Staat angeben) (Kz 14)	Berlin	
Kindschaftsverhältnis zur stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A		Kindschaftsverhältnis zur Ehefrau / Lebenspartner(in) B	
10	02	1 = leibliches Kind / Adoptivkind	03
Kindschaftsverhältnis zu anderen Personen			
11	Name, Vorname	Geburtsdatum dieser Person	Dauer des Kindschaftsverhältnisses
12	Letzte bekannte Adresse	04	01.01 31.12
13	Der andere Elternteil lebte im Ausland	37	
14	Das Kindschaftsverhältnis zum anderen Elternteil ist durch dessen Tod erloschen am	06	
Angaben für ein volljähriges Kind			
1. Ausbildungsabschnitt		2. Ausbildungsabschnitt	
15	Das Kind befand sich in Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung		
16	Bezeichnung der Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung		
17	Das Kind konnte eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen		
18	Das Kind hat ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr (Jugendfreiwilligendienstgesetz), einen europäischen / entwicklungspolitischen Freiwilligendienst, einen Freiwilligendienst aller Generationen (§ 2 Abs. 1a SGB VII), einen Internationalen Jugendfreiwilligendienst, Bundesfreiwilligendienst oder einen Anderen Dienst im Ausland (§ 5 Bundesfreiwilligendienstgesetz) geleistet		
19	Das Kind befand sich in einer Übergangszeit von höchstens vier Monaten (z. B. zwischen zwei Ausbildungsabschnitten)		
20	Das Kind war ohne Beschäftigung und bei einer Agentur für Arbeit als arbeitssuchend gemeldet		
21	Das Kind war wegen einer vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetretenen Behinderung außerstande, sich selbst finanziell zu unterhalten (Bitte Anleitung beachten.)		
22	Das Kind hat den gesetzlichen Grundwehr- / Zivildienst oder einen davon befreienden Dienst geleistet, der vor dem 1.7.2011 begonnen hat		
Angaben zur Erwerbstätigkeit eines volljährigen Kindes (nur bei Eintragungen in den Zeilen 15 bis 19)			
23	Das Kind hat bereits eine erstmalige Berufsausbildung oder ein Erststudium abgeschlossen	1 = Ja 2 = Nein	
24	Falls Zeile 23 mit „Ja“ beantwortet wurde: Das Kind war erwerbstätig (kein Ausbildungsverhältnis)	1 = Ja 2 = Nein	
25	Falls Zeile 24 mit „Ja“ beantwortet wurde: Das Kind übte eine / mehrere geringfügige Beschäftigung(en) im Sinne der §§ 8, 8a SGB IV (sog. Minijob) aus	Beschäftigungszeitraum	
26	Das Kind übte andere Erwerbstätigkeiten aus (bei mehreren Erwerbstätigkeiten bitte Angaben lt. gesonderter Aufstellung)	Erwerbszeitraum	
27	(Vereinbarte) regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit der Tätigkeit(en)	lt. Zeile 25	Stunden



Aufstellung der Spenden und Mitgliedsbeiträge

Anlage zur Einkommensteuererklärung 2015 (Mantelbogen)

	€	€	€
Spenden für steuerbegünstigte Zwecke			
Soli Verein	1.200,00		
AWO	300,00		
Europäische Parlamentarische Gesellschaft	50,00		
GdFF	10,00		
Keynes Gesellschaft e.V.	60,00		
Verdi	958,66		
Finance Watch	30,00		
FC St. Pauli	120,00		
Summe	2.728,66	2.728,66	
davon im Jahr 2015 abzugsfähig			2.729,00
Spenden und Beiträge an politische Parteien			
Die Linke	6.000,00		
Die Linke	14.650,00		
Die Linke	1.570,00		
Summe	22.220,00	22.220,00	
ab Höchstbetrag § 34g EStG		1.650,00	
davon 50% von tarifl. Steuer abziehbar § 34g EStG	825,00		
Restbetrag Sonderausgabenabzug höchstens abzugsfähig		20.570,00 1.650,00	
davon im Jahr 2015 abzugsfähig			1.650,00
Im Jahr 2015 abzugsfähige Spenden			4.379,00



Aufstellung der Versicherungsbeiträge und Vorsorgeaufwendungen

Anlage zur Einkommensteuererklärung 2015 (Anlage Vorsorgeaufwand)

€

€

Basis-Kranken- und Pflegeversicherungen (unbegrenzt abziehbar)

Gesetzliche Basis-Kranken- und Pflegepflichtversicherung

Freiwillige gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung **(Selbstzahler)**

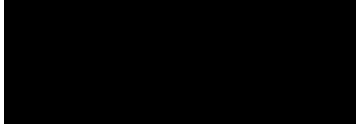
€
erstattet€
bezahlt

1 Beitragszahlung oder Jahresbeitrag à € 7.364,38	4.800,00	7.364,38	
1 Beitragszahlung oder Jahresbeitrag à € 1.149,37		1.149,37	
Summe	4.800,00	8.513,75	
Abzug der Erstattungen	->	4.800,00	
Summe		3.713,75	3.713,75

Summe gesetzliche Basis-Kranken- und Pflegepflichtversicherung	3.713,75	3.713,75
--	----------	----------

Summe Basis-Kranken- und Pflegeversicherung (unbegrenzt abziehbar)	<u>3.713,75</u>
---	------------------------

Summe der Versicherungsbeiträge (gesamt)	<u>3.713,75</u>
---	------------------------



Haushaltshilfen und haushaltsnahe Dienstleistungen

Anlage zur Einkommensteuererklärung 2015 (Mantelbogen)

Name und Anschrift: Sodexo Brüssel
 Art der Tätigkeit: Reinigungsdienst
 Beschäftigungsart: Haushaltsnahe Dienstleistung, Au-Pair etc.

Aufwendungen für die haushaltsnahe Dienstleistung	€	
Reinigungsarbeiten	180,00	
Summe	180,00	180,00

Berechnung der Steuerermäßigung (§ 35a EStG)

Steuerermäßigung bei sonstigen Beschäftigungen und Dienstleistungen

Aufwendungen bei sonstigen Beschäftigungen und Dienstleistungen (aufgerundet)	180,00	
Davon 20%	36,00	36,00